Freitag, 06.09.2013,

Schrecklicher Unfall in den USA

**Modellhubschrauber skalpiert Jungen auf Flugplatz**

Einem 19-Jährigen ist offenbar ein waghalsiges Manöver auf einem Modellflugplatz zum tödlichen Verhängnis geworden. Der Pilot manövrierte einen Hubschrauber per Fernsteuerung, verlor dabei aber die Kontrolle über die Maschine und wurde von den Rotorblättern skalpiert.

**Bleiben Sie immer up to date und erhalten Sie die neusten Panorama-Nachrichten von FOCUS Online auch auf Facebook.**

**und lesen Sie den Artikel weiter.**

Wie ein Ermittler gegenüber eines Blogs des „Wall Street Journals“ sagte, war das Opfer Roman P. bekannt als „aggressiver“ Modellflieger-Pilot mit einem Hang [**zu spektakulären Stunts**](http://www.focus.de/panorama/welt/unfall-drama-bei-motorrad-show-stunt-artist-schwebt-nach-crash-in-todeskugel-in-lebensgefahr-_aid_944358.html). Bei seinem letzten Manöver auf einem Flugplatz in Brooklyn hat sich der 19-Jährige aber offenbar selbst überschätzt. Hubschrauber rast ungebremst auf Piloten zu. Die motorisierte Maschine reagierte den Angaben nach irgendwann nicht mehr auf die Steuerkommandos. Stattdessen steuerte der 2000-Dollar-Hubschrauber ungebremst und in hohem Tempo direkt auf den Piloten zu.

P. konnte offenbar nicht mehr ausweichen und wurde am Kopf getroffen. Die messerscharfen Rotorblätter schnitten ihm die Schädeldecke auf. Der junge Pilot starb an seinen Verletzungen. Sein Vater, der ihn für das Hobby begeistert und auf den Flugplatz begleitet hatte, musste das Unglück aus nächster Nähe mit anseh

Donnerstag, 11. Juli, 2013

**Unfall in Mauensee, Luzern, Schweiz**

**41-Jähriger von Modellhelikopter tödlich verletzt**

 (sda) Am Mittwochabend ist in Mauensee im Kanton Luzern ein 41-jähriger Mann tot aufgefunden worden. Die Untersuchungsbehörden gehen davon aus, dass sich der Mann beim Betrieb eines Modellhelikopters tödliche Verletzungen zugezogen hat.

Ein Spaziergänger hatte am Mittwochabend der Polizei gemeldet, dass er im Gebiet Moos in Mauensee eine Leiche aufgefunden habe. Wie die Staatsanwaltschaft Sursee am Donnerstag mitteilte, hatte der Verstorbene schwere Verletzungen am Kopf und Arm.

Helikopter neben Leiche sichergestellt

Die Untersuchungsbehörden gehen im Moment davon aus, dass er sich diese Verletzungen beim Betreiben eines ferngesteuerten Modellhelikopters zugezogen hatte.

Der Helikopter vom Typ Gaui Formula X7 wurde von der Polizei neben der Leiche sichergestellt. Beim Verstorbenen handelt es sich um einen 41-jährigen Mann aus dem Kanton Nidwalden.

Wie Simon Kopp, Informationsbeauftrager der Luzerner Staatsanwaltschaft mitteilte, war der Mann ein geübter Modellhelikopter-Pilot. Gemäss Angaben aus dem Umfeld des Mannes habe dieser in der Vergangenheit mehrfach an Wettkämpfen teilgenommen.

Der Unfallhergang und die Todesursache werden abgeklärt. Die Untersuchung führt die Staatsanwaltschaft Sursee.